

## Förderverein Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin

Wenn Sie an unserer Arbeit interessiert sind, schreiben Sie uns an:  
[foerdereinemugwoebbelin@gmail.com](mailto:foerdereinemugwoebbelin@gmail.com) oder per Post.

- Ich möchte über die Arbeit des Fördervereins regelmäßig informiert werden.
- Ich möchte ordentliches Mitglied des Fördervereins werden und bitte um Zusendung der Antragsunterlagen.
- Ich möchte den Förderverein durch eine einmalige Überweisung von ..... Euro unterstützen.
- Ich möchte den Förderverein durch eine jährliche Überweisung von ..... Euro unterstützen.

Spenden an den Förderverein sind steuerlich absetzbar.  
Die Spendenbescheinigung wird Ihnen nach Spendeneingang zugesandt.

Name, Vorname/Institution:.....

Straße:.....

PLZ, Ort:.....

An  
Förderverein Mahn- und  
Gedenkstätten Wöbbelin e.V.  
Ludwigsluster Straße 2 b  
19288 Wöbbelin

## Arbeitsschwerpunkte des Fördervereins:

1. Unterstützung der Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin
2. Mitarbeit bei der Organisation der jährlichen „Internationalen Begegnung der Generationen“ anlässlich der Befreiung des KZ Wöbbelin am 2. Mai 1945
3. Betreuung von Zeitzeugen, Angehörigen von Opfern und Befreiern des KZ Wöbbelin sowie anderen Zeitzeugen
4. Unterstützung der historisch-politischen Bildungsarbeit und der Forschungsarbeit der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin
5. Organisation von regionalen und internationalen Workcamps
6. Ankauf von Exponaten für die Sammlungen der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin
7. Finanzielle Unterstützung der Bibliothek und von Projekten der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin
8. Unterstützung bei der Pflege der Gedenkstätten
9. Mitarbeit im Beirat des Vereins Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V.
10. Zusammenarbeit mit dem Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V.

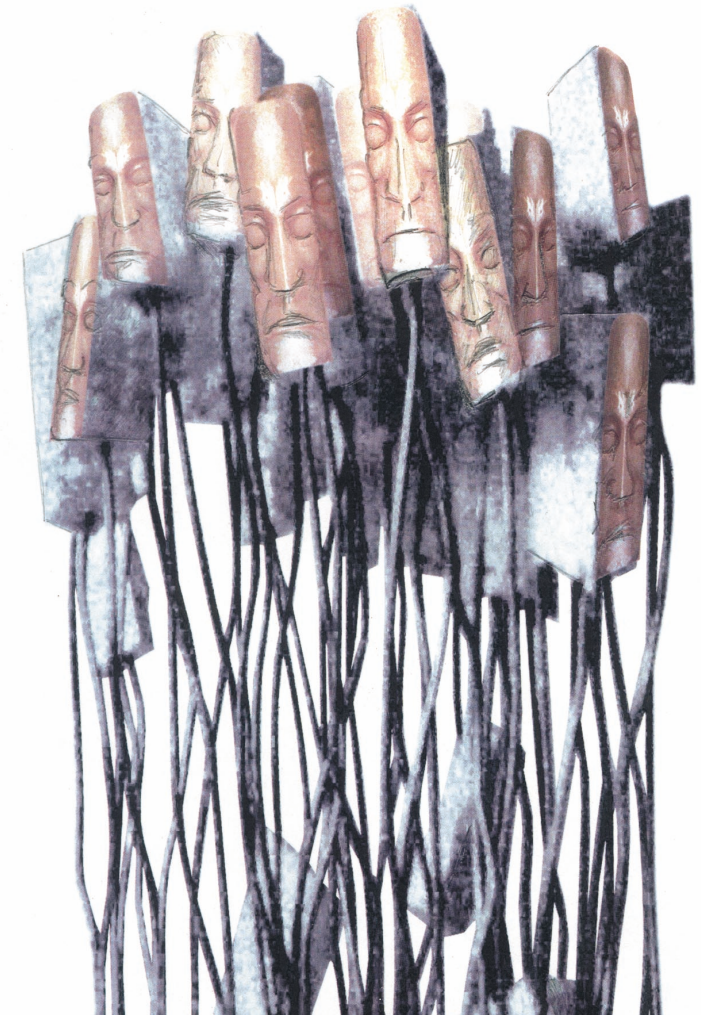
## Kontakt

Förderverein Mahn- und  
Gedenkstätten Wöbbelin e.V.

Ludwigsluster Straße 2 b  
19288 Wöbbelin

Mail:  
[foerdereinemugwoebbelin@gmail.com](mailto:foerdereinemugwoebbelin@gmail.com)

Titelseite: Entwurf Großplastik "Gesichter der KZ Wöbbelin", Marcus Barwitzki  
Fotos Innenseiten: Wladimir Jankelewitsch  
Layout: Neue Stadtgestaltung/Marcus Barwitzki



1991-2021  
**30** Jahre

Theodor Körner – KZ Wöbbelin  
Förderverein  
Mahn- und Gedenkstätten  
Wöbbelin e.V.

## 30 Jahre Förderverein Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin

Es war ein Kreis von siebzehn Personen, Wöbbeliner Bürger\*innen, ein ehemaliger Häftling und andere Interessierte, der im August 1991 den Förderverein Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin e.V. gründete. Das Ziel war es, den Erhalt der zwei unter einem Dach befindlichen Gedenkstätten zu sichern und sie mit Sonderausstellungen, Forschungsarbeit und Bildungsangeboten zu fördern. Heute sind die Gedenkstätten ein Ort des Erinnerns und der Begegnung. Inzwischen besteht der Förderverein aus 48 Mitgliedern und 15 Ehrenmitgliedern aus drei Generationen und sechs Nationen (Deutschland, Polen, Niederlande, Belgien, Ukraine, USA).

### Theodor Körner – KZ Wöbbelin

Der Dichter und Lützower Jäger Theodor Körner fiel während der Befreiungskriege am 26. August 1813 in der Nähe von Gadebusch und wurde in Wöbbelin bestattet. Die Nationalsozialisten errichteten 1938 unmittelbar neben seiner letzten Ruhestätte einen Heldenhain. Anfang 1945 entstand in drei Kilometer Entfernung das KZ Wöbbelin, das letzte Außenlager des KZ Neuengamme. Über fünftausend Häftlinge wurden dort in den letzten zehn Kriegswochen gefangen gehalten, mehr als achthundert Häftlinge starben. Nach der Befreiung des Lagers wurden die Opfer auf Befehl der amerikanischen Militärbehörden in Ludwigslust, Schwerin, Hagenow und in Wöbbelin, in unmittelbarer Nähe zu Körners Grab, beigesetzt.

## Wöbbelin – im Spannungsfeld deutscher Geschichte

Wöbbelin steht im Spannungsfeld deutscher Geschichte. In der Auseinandersetzung mit dieser am historischen Ort stellt sich der Förderverein den Fragen: Was können wir tun, um Gewalt und Machtmissbrauch, um Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz zu verhindern? Wie halten wir die Erinnerung an die Opfer lebendig? Wie kann eine demokratische und pluralistische Gesellschaft gestaltet werden?



Das Gedenken, Erinnern und die Betreuung ehemaliger Häftlinge und Angehöriger von Opfern sowie die historisch-politische Bildung stehen seit Anbeginn der Gründung des Fördervereins im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V. wird jährlich u.a. die Veranstaltung "Internationale Begegnung der Generationen" anlässlich der Befreiung des KZ Wöbbelin organisiert.

